

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 16/17 (1882)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BULLETIN POLYTECHNIQUE

EISENBAHN

CHEMIN DE FER

Zeitschrift für Bau- und Verkehrswesen.

Bd. XVII.

ZÜRICH, den 22. Juli 1882.

N° 3.

Abonnements auf die wöchentlich einmal erscheinende „Eisenbahn“ nehmen die schweizerischen Postanstalten und Buchhandlungen zu 10 Fr. pro Semester, die deutsch-österreichischen zu 10 Mark an. Es kann auch bei der Verlagsbuchhandlung Orell Füssli & Co. direct abonniert werden. Preis der einzelnen Nummer 1 Fr.

Annoncen: Viergespaltene Zeile 30 Cts. = 25 Pf. — Haupttitelseite 50 Cts. = 40 Pf.

Les abonnements au „Chemin de fer,“ paraissant une fois par semaine, s'adressent aux bureaux de poste, aux librairies et aux éditeurs Orell Füssli & Co. à Zurich. Le prix en est 10 francs par semestre pour la Suisse et fr. 12.50 pour l'Etranger. Prix du numéro 1 fr.

Annonces: Prix pour la petite ligne 30 cts. La petite ligne sur la première page 50 centimes.

FREI & SCHMID ZÜRICH.

Lager aller bekannten Cemente.
Cementwaaren-Fabrik.
Garantierte Ausführung
samtlicher Arbeiten.
Courtante Conditionen.

(3936)

Reproduction de Dessins Papiers au Ferro-Prussiate MARION FILS ET CIE.

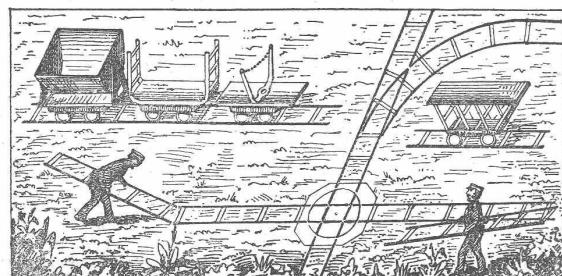
14, Cité Bergère, Paris
Prix-courants et instructions envoyées franco sur demande. (c 3896)



Feldschmieden
mit Windflügel - Gebläse liefert
billigst (3869)

H. Uehlinger,
mech. Werkstätte Schaffhausen.

EHLER & ZSCHOKKE — WILDEGG



**Tragbare und fixe Rollbahnen
eigenen Systems.** (3886)

Billigste Preise

Schweiz. Fabricat



Nivellir-Instrumente,

sowie alle geodätischen Instrumente liefert in solider u. exakter Ausführung nach eigenen bewährten Constructionen die mathematisch mechanische Werkstätte von G. Coradi in Zürich, Schippe 53.

Reparaturen aller geodätischen Instrumente werden bereitwillig übernommen und solid und preiswürdig ausgeführt. (3909)

Schlackenwolle

von KRUPP in Essen.
Schlechter Wärmeleiter zum Einhüllen von Dampfkesseln und Leitungen gegen Wärmeabgabe und Einfrieren, zum Ufffüllen von Böden und Wänden, namentlich für Mansarden, Eiskeller, Eiskästen, Kassen-schränke.

H. Iselin jr. & Passavant in Basel, (3907) Alleinvertreter.



Metall-Branche.

Ein routinierter Kaufmann, mittleren Alters, bei der Kundenschaft der Ostschweiz seit Jahren sehr gut eingeführt, wünscht die Vertretung eines leistungsfähigen Hauses zu übernehmen. — Prima Referenzen und Caution. Gefl. Offerten sub Chiffre R 741 an die Annonce-Expedition von Rudolf Mosse, Zürich. (M 2010 Z)

Zu verkaufen.

Eine Partie Stahlblech, guter Qualität, jedoch etwas unansehnlich, Grösse 2 × 1 m und verschiedene Dicke (0,9—3,27 mm) zu sehr billigem Preis. Anfragen zu richten an v. Schulthess & Scholder, Vermittlungscomptoir, (3980) Zürich.



DECAUVILLE'S TRAGBARE EISENBahn wird zu den billigsten Preisen und transport- und zollfrei an alle Eisenbahnstationen der Schweiz geliefert.

(3884)



[3900]

Medaille
Breslau 1868.Diplom A, erster Preis für ausgezeichnete Leistung
Goldene Medaille Offenbach a. M. 1879.Verdienst-Medaille
Kassel 1870.
Wien 1873.

Goldene Medaille Arnheim (Holland) 1879.

Die Portland-Cement-Fabrik

Dyckerhoff & Söhne

in Amöneburg bei Biebrich a. Rh. und Mannheim

liefert ihr bewährtes vorzügliches Fabrikat in jeder Bindezeit
unter Garantie für höchste Festigkeit und Zuverlässigkeit.

Produktionsfähigkeit der Fabrik über 300,000 t pro Jahr.

Niederlagen an allen bedeutenden Plätzen. [3942]

Goldene Staats-Medaille.



Düsseldorf 1880.

Neu eröffnet.
Hôtel National
Basel

gegenüber dem Central-Bahnhof. Comfortabel eingerichtet.
(3972)

R. Meister-Hauser, Besitzer.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich 1883.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die gesammten Bauarbeiten für den in der Platzpromenade zu erstellenden Kunstmuseum sollen auf dem Wege der Concurrenz in Accord vergeben werden. Als Hauptgrundlage für die Vergabeung der Arbeit ist festgestellt, dass das sämtliche Material von dem Uebernehmer wieder zurückzunehmen ist; es soll jedoch in jeder Offerte auch der Betrag angegeben werden, um welchen der Uebernehmer der Baute dieselbe nach der Ausstellung eventuell käuflich überlassen würde. Allgemeine Bedingungen, Baubeschreibung, Pläne, Vorausmasse und Offertformulare sind auf dem Baubureau des Centralcomites zu beziehen. Die Offerten sollen auf dem vorgeschriebenen Formular ausgestellt und mit der Aufschrift:

Offert für Bauarbeit

versehen, bis Montag den 24. Juli, Mittags 12 Uhr, beim Centralcomite (Bureau in der Platzpromenade) eingereicht werden.

Zürich, 12. Juli 1882.

(3979) Das Centralcomite der Landesausstellung.

Die erste schweizerische Mosaikplatten-Fabrik

von

Huldreich Graf in Winterthur

bringt hiermit den Herren Architekten und Baumeistern, sowie dem übrigen bauenden Tit. Publikum ergebenst zur Kenntniss, dass sie für Zürich mit Umgebung, die Ortschaften am Zürichsee etc. ein

Dépôt ihrer Mosaikplatten

bei Herrn A. Giesker, Ingenieur, Bleicherweg, Zürich errichtet hat, der dieselben zu Fabrikpreisen verkaufen und auch das Legen derselben übernehmen wird.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung, empfehle ich dieses neue einheimische Bodenbelag- und Wandbekleidungsmaterial auf's Beste, indem dasselbe in Bezug auf Solidität, sowie Schönheit der Farben und Dessins nicht nur den weitgehenden Anforderungen entspricht, sondern auch zu bedeutend billigeren Preisen, wie die bis dato verwendeten von den ausländischen Mosaikplatten erhältlich ist.

Zeichnungen, Muster und Preiscourants stehen auf Wunsch gerne zu Diensten.

A. Giesker, Ingenieur,
Glärnischstrasse 22, Bleicherweg — Zürich.

(3975)

Mettlacher Mosaikplatten.

Fortwährend assortiertes Lager im Depot in Basel,
glasirte und emaillierte Wandplatten
von den einfachsten bis zu den reichsten Dessins, sowie Gartenfiguren und Bauornamente in einfarbiger als auch polychromer Terracotta, genaue Imitation des Sandsteins in Korn und Farbe.

Zeichnungen stehen zu Diensten und jede weitere Auskunft über Muster, Pläne, Voranschläge etc. ertheilt
(O. B. 2517) Heinrich Perino in Basel, Hardstrasse 14.
Repräsentant von Villeroy & Boch in Mettlach.

Eidgenössisches Polytechnikum.

Die Stelle eines Assistanten an der Ingenieurschule des eidg. Polytechnikums wird hiermit zur Besetzung ausgeschrieben.

Anmeldungen auf dieselbe sind unter Beilegung von Zeugnissen und einigen Bemerkungen über Bildungsgang und allfällige praktische Thätigkeit bis 5. August d. J. einzureichen.

Über die Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse werden auf Verlangen der Unterzeichneter oder Herr Professor Ritter nähere Auskunft ertheilen.

Zürich, 10. Juli 1882.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:
C. Cappeler.

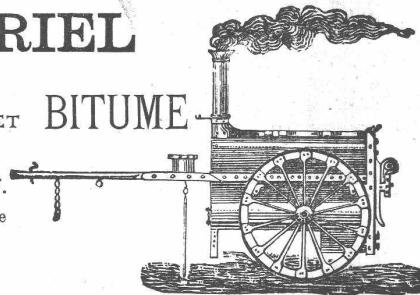
MATÉRIEL

pour

ASPHALTE ET BITUME

Anc. maison Servy,
A. CORNET, Succr.
112 et 114, rue de Tocqueville
et Boulev. Pereire, 53

PARIS.
(3951)

**Quaibauten Zürich, Submission.**

Bei den Quaibauten in Zürich ist die Erstellung des Eisenwerkes der Brücke über den Schanzengraben in Accord zu vergeben. Die Weite der Brücke beträgt 25,2 m, die Breite zwischen den Geländern 20 m.

Die Bedingungen für die Aufstellung des Projects und die Übernahme der Baute können im Büro des Quaingenieurs, Neuenhofstrasse Nr. 12, eingesehen und bezogen werden. Die Eingaben sind bis am Abend des 17. September 1882 schriftlich und verschlossen mit der Überschrift: "Offerte für die Schanzengrabenbrücke" der Quairection einzureichen.

Zürich, den 19. Juli 1882.

Namens der Direction der Quaibauten:
Der Präsident: Der Protokollführer:
C. C. Ulrich. Dr. Bertschinger.

Für Industrielle oder Cementfabrikanten.

Ein kleineres Bauerngut in der Nähe einer Bahnhstation ist ganz oder theilweise zu verkaufen. In diesem Gute selbst befinden sich grosse Lager von Cementsteinen, die sich nach chemischen Analysen sehr gut zur Cementfabrikation eignen würden.

Daselbst wird auch eine grössere Wasserkraft feilgeboten.

Nähere Auskunft ertheilen Haenstein & Vogler in Biel unter Chiffre B 111 Y.
(B 111 Y)

F. C. GLASER

Ingenieur — Königl. Commissions-Rath
Mitglied des Vereins deutscher Patent-Anwälte
Herausgeber von „Glaser's Annalen für Gewerbe u. Bauwesen“
Berlin S. W., Lindenstrasse No. 80.

Bureau für Nachsuchung, Aufrecht-Erhaltung und Verwerthung
von

Erfindungs-Patenten im In- und Auslande.**Referenzen:**

„Bochumer Verein für Bergbau und Gussstahlfabrikation“ zu Bochum i. Westf.
„A. Borsig“, Maschinenfabrik, Eisengiesserei zu Berlin.
General-Direction der „Vereinigten Königs- und Laurahütte“, Berlin.
Actien-Gesellschaft, Bergwerks-Verein „Friedrich-Wilhelmshütte“ zu Müllheim
a. d. Ruhr.
Kosten-Anschläge und Prospective auf Verlangen gratis und franco.